Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 25. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 20.11.2023

Zu Sitzungsbeginn:

Vor Eintritt in die Tagesordnung äußerte der Landrat, dass der Antrag der FDP-Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt

4. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans
   - DS-Nr.: 6057 -
   - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.11.2023
   - DS-Nr.: 6057/1 -

seines Wissens ausführlich im Fachausschuss beraten worden sei und daher von der Tagesordnungsordnung abgesetzt werden könne.

Die FDP-Fraktion entgegnete, dass wohl ihr Antrag unter dem Tagesordnungspunkt

10. Änderungen des Nahverkehrsplans
    - Antrag der FDP-Fraktion vom 02.11.2023
    - DS-Nr.: 6064 -

gemeint sei. Dieser sei im Ausschuss für Mobilität einstimmig angenommen worden und könne aus ihrer Sicht als abschließend beraten angesehen werden.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass letzterer auch für die Sitzung des Kreisausschusses gestellt worden sei und der Fachausschuss keine Beschlusskompetenz habe.

Der Landrat hielt sodann fest, die Tagesordnung unverändert bestehen zu lassen.

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

10. Änderungen des Nahverkehrsplans
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.11.2023 - DS-Nr.: 6064 -

Ohne Diskussion verabschiedete der Kreisausschuss folgende

Beschlussempfehlung an den Kreistag:

Die Verwaltung prüft unter Berücksichtigung erhobener Mobilitätsdaten folgende modifizierte bzw. neue Linienführungen im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

1. Die Buslinie 70 aus dem Linienbündel Südwest wird auf ihrer Wegstrecke von Rheda-Wiedenbrück über Langenberg nach Lippstadt einen zusätzlichen Halt im Rheda-Wiedenbrücker Ortsteil Batenhorst einlegen.
2. Die Buslinie 78 aus dem Linienbündel Südwest wird unter Berücksichtigung aktueller Verkehrsdaten effizienter in Taktung und innerstädtischer Linienführung gestaltet. Besondere Berücksichtigung erhalten hierbei die Ortsteile Lintel, Batenhorst und St. Vit, die bisher nicht an die Linie angeschlossen sind.
3. Die Taktung der Buslinie 79.1 aus dem Linienbündel Südwest wird auf einen 2-Stunden-Takt alternierend zur Buslinie 79 erhöht und schafft so eine verbesserte Anbindung des Herzebrock-Clarholzer Ortsteils Pixel und der Stadt Rheda-Wiedenbrück an das Kreishaus Gütersloh.
4. Der Haller Ortsteil Kölkebeck hat derzeit keine Anbindung an den ÖPNV. Es sollte geprüft werden, ob eine Anbindung durch geänderte Linienführungen bestehender Buslinien möglich ist. Alternativ sollte eine neue Buslinie von Halle nach Harsewinkel mit Anbindung des Ortsteils Halle-Kölkebeck geprüft werden.
5. Für den Schnellbus der Linie 71 wird eine stündliche Taktung bis Versmold geprüft.
6. Die Buslinie 48 aus dem Linienbündel Nord – Nahverkehrsplan Seite 73 – wird neu geleitet. Anstelle der folgenden Haltestellen - Steinhagen, Bhf Bielefelder Str. – Steinhagen, ZOB – Steinhagen, Stettiner Straße – Steinhagen, König – Brockhagen, Kirche (über Gütersloher Str. muss nur in eine Richtung bedient werden) soll die Linienführung zur besseren Anbindung an die kreisfreie Stadt Bielefeld, sowie an die Universität Bielefeld wie folgt ausgestaltet werden:
   Brockhagen Kirche – König – Stettiner Straße – Steinhagen, ZOB – Niederstadt – Steinhagen, Bhf Bielefelder Str. – Steinhagen, Osterfeldstr. – Bielefeld, Bergstr. – Bielefeld, Kreiensieksheide – Bielefeld, Spandauer Allee – Bielefeld, Lohmannshof – Bielefeld, Universität – Bielefeld, Polizeipräsidium – Bielefeld, Jahnplatz – Bielefeld, Hauptbahnhof.
7. Zur besseren Anbindung an die niedersächsische Stadt Melle wird im gemeinsamen Austausch mit dem Landkreis Osnabrück der Bedarf für eine Linie von Borgholzhausen in die niedersächsische Nachbarstadt geprüft. Die derzeitigen ÖPNV-Verbindungen zwischen Melle und Borgholzhausen stellen keine sinnvolle Alternative zur Nutzung des PKW dar.

Ergebnis: Einstimmig